

a kommunisták százalékos aránya is az elnökök összes létszámának százalékában is.⁵⁴

A termelőszövetkezeti mozgalomban — 1948-ban és 1949-ben — a megindulás első két évében nem mutatkoznak még lényeges eltérések az országos és megyei fejlődésben. Ez azzal magyarázható, hogy a termelőszövetkezeti csoportok még igen kis területet foglalnak el mind az országos, mind a megye összes szántóterületéből; továbbá a termelőszövetkezeti mozgalom még nem tudott jelentős paraszti tömegeket megmozgatni sem országosan, sem a megyében.

GRÜNDUNG DER PRODUKTIONSGENOSSENSCHAFTEN IM KOMITAT BORSOD—GÖMÖR IM JAHRE 1949

(Auszug)

Bei der Gründung der Produktionsgenossenschaften konnten 1949, im sogenannten zweiten Organisationsjahr, kleinere oder grössere Abweichungen zwischen den Landes- und Komitatsergebnissen beobachtet werden. Im Komitat Borsod—Gömör ist die gebietsmäßige Entwicklung der LPG's zweimal so gross wie der Landesdurchschnitt. Obwohl Industriegebiet, entwickelte sich das Verhältnis der Mitglieder zu der Wirtschaftsgemeinschaft schneller als in anderen Teilen des Landes, weil mehr eigene und gepachtete Ländereien an die Genossenschaft abgetreten wurden. Trotzdem ist der Feldanteil eines Mitglieds geringer, und die Existenzmöglichkeiten sind schlechter. Die gemeinsame Bewirtschaftung der Ländereien wurde durch deren ungünstige Lage und schwache Ausstattung erschwert.

In der Nähe der Industriebetriebe war der Mangel an Arbeitskräften ein grosses Problem. Im ersten Organisationsjahr gehörte mehr als die Hälfte der Organisatoren der Bewegung zum Agrarproletariat, im zweiten Jahr waren schon die Kleinbauern in der Mehrheit. Die neugegründeten Produktionsgenossenschaften verfügten über wenig Zugtiere, der Vieh- und Arbeitsmittelbestand war auch schwach. Die Mehrheit der Mitglieder gehörte der Demokratischen Partei Ungarns (MDP) an, einige waren Mitglieder der Nationalen Bauernpartei, die übrigen waren parteilos. In den ersten zwei Jahren der LPG—Bewegung — 1948 und 1949 — zeigten sich keine bedeutenden Unterschiede in der Landes- und Komitatsentwicklung.

István Bartha